

Peter Schütt

Wo geiht dat no Günsiet?

He torkel über de Landungsbrücken.

Rein übel und gefährlich sä dat ut.

Ich wull em fastholen,

damit he nich as Borchert

sien Beckmann abdrifft

in dat greuliche Elwwater.

Wo geiht dat no Günsiet?

Wull he von mi weten.

Ich schüddel den Kopp.

Wann is dat open?

Ick anter, Dach un Nacht.

Kann ick dahin mit de U-Bahn

föhrn, mit den Bus, oder geiht dat blot

mit den Likenwogen?

Nee, sech ick, no Günsiet

geihst du an besten tofoot.

Und wie finn ick den Ingang

to dat Günsiet?

Dat is nich wied wech von disse Siet.

Go grodut bit vör

de grode Butendör von den ohlen Elwtunnel.

Nich öber de Reeperbohn
und de Grode Freiheit?

Halt! Stopp! Da kummst du
op de scheewe Bohn!
Bi den Elwtunnel
schrittst du dör dat hoge Tor,
denn föhrst du dohl
mit den klapperigen Fahrstuhl.
Unnen an den Paternoster
stichst du ut
und denn gehst
dör eenen langen schuurigen Tunnel
solang, as du irgendwann
ankummst op de annere Siet,
ant annere Öwer.

Un denn bün ick al
in den Heben?
Nich wenn du so wackelich
steihst op dien Been!
Du bruukst eenen kloren Kopp,
und dien Richtung mut stimmen!

Und wat is de richtige Richtung?

Du bruukst een klaret Ziel
vör Ougen! No Rom
kannst du gohn,
no Jerusalem,
no Mekka
un mienetwegen
uck bit no Amritsa...

Un nich an den Ganges?

Worüm dat?

Bi den Klockenturm steiht doch:
„Die Aborte befinden sich
jenseits
des Ganges“!

Mienetwegen, mook dien Bad
in den Ganges,
blot nich in de Elw!
Und do di richtig reinigen,
damit du all dien Schiet un Dreck
von Kopp bit den Fööt
afspölen deist!